

**Zeitschrift:** Menschenrecht : Blätter zur Aufklärung gegen Ächtung und Vorurteil  
**Band:** 6 (1938)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Weihnachtswunder  
**Autor:** Rheiner, Rudolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-564933>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Menschenrecht

Blätter zur Aufklärung gegen Aechtung und Vorurteil  
(Vormals „Schweiz. Fr.-Banner“)

## Weihnachtswunder

von Rudolf Rheiner.



Maria wiegt ihr holdes Kind.  
Es lächeln Eslein, Ochs und Rind,  
Und Josef hält die treue Wacht  
In dieser hochgeweihten Nacht.

Und auf der harten Schwelle kniet  
Ein Hirt — und lauscht der Engel Lied.  
Von seinen rauhen Lippen geht  
Zur Mutter hin ein stumm Gebet:

„Dein Kind ist rein — Dein Glück ist groß!  
O segne meines Weibes Schoß!  
Daß auch in meine kleine Welt  
Ein Glanz von Deinem Reichtum fällt!“

Maria neigt das Haupt und lauscht  
Wie Gottes Gnad' den Stall durchrauscht,  
Und blickt den Hirten gütig an:  
„Gott hört auch Dich, du fremder Mann.“ —

In jener Nacht empfing sein Weib  
Den Sohn, so schön an Seel' und Leib. —  
Er ward ein großer Gottesringer,  
Johannes — Freund und Lieblingsjünger.

*Allen unsern lieben, treuen Abonnenten und Lesern  
»Fröhliche Weihnachten«!      Presse-Comité und Verlag.*